

e|m|w

Energie. Markt. Wettbewerb.

Kommentar

Die urbane Energiewende gestalten

Von **Andreas Kuhlmann**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen
Energie-Agentur (dena)

Die urbane Energiewende gestalten

Im Jahr 2050 werden 66 Prozent der Weltbevölkerung in urbanen Regionen leben. Das sind 2,5 Milliarden Menschen mehr als heute. In Europa haben wir heute bereits einen Wert von 73 Prozent erreicht. Gleichzeitig können wir Städten 70 Prozent der energiebezogenen Treibhausgasemissionen zurechnen. Für diese Herausforderungen müssen wir im Sinne der integrierten Energiewende Antworten finden – eine davon ist die vernetzte Stadt.

✎ Von **Andreas Kuhlmann**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur (dena)

Der Ansatz dabei ist, die Stadt als Ganzes zu betrachten – als eine Art Organismus, bei dem es auf das Zusammenspiel vieler Faktoren wie Gebäude, Energie, Verkehr, Wasser und Emissionen ankommt. Vor diesem Hintergrund gilt es, Fragen zu beantworten wie: Wie verknüpfen wir die städtischen Infrastrukturen sinnvoll und sicher? Welchen Beitrag kann die Digitalisierung leisten? Wie lässt sich eine urbane Energiewende umsetzen?

Dabei braucht es politische Visionen und Strategien – aber auch Bottom-up-Erfahrungen aus der Praxis. Die Stadt Emden hat sich zum Beispiel zum Ziel gesetzt, bis 2030 als Smart City ihren Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen zu decken. Im Zentrum stehen die intelligente Vernetzung von regionaler Erzeugung und dem Verbrauch vor Ort sowie der Einsatz innovativer Netztechnologien und Netzbetriebskonzepte. Windenergie, Elektromobilität und Speichertechnologien sollen in einem intelligenten Stromnetz zusammenspielen.

Dafür nutzt Emden eine digitale Plattform, die möglichst viele Daten speichern, miteinander verknüpfen und systematisch auswerten soll. Regionale Fotovoltaik- und Windkraftanlagen, Smart-Meter- und Smart-Home-Anwendungen, Ampelanlagen, Ladesäulen sowie Wetterprognosen und Daten der Stadtverwaltung werden vernetzt. Die Plattform soll so dazu beitragen, Geschäftsmodelle und Technologien zu optimieren und Innovationen

voranzutreiben. Solche Pilotprojekte sind wichtig, um die Idee der vernetzten Stadt zu realisieren.

Die Umsetzung der vernetzten Stadt im Rahmen einer integrierten Energiewende bietet besondere Herausforderungen und Chancen. Energierelevante Sektoren wie Strom, Wärme, Verkehr und Industrie treffen hier auf engem Raum aufeinander; hinzu kommen Wechselwirkungen mit Aspekten wie Gesundheit, Bildung oder Verwaltung. Die vielen Teile und Informationen dieser verschiedenen Sektoren und Bereiche werden zunehmend vernetzt; die Märkte und ihre Bedarfe wachsen immer enger zusammen. Die vernetzte Stadt wird neue Akteure, Kooperationen und Innovationen hervorbringen müssen, um dieses Zusammenspiel effizient, sicher und komfortabel zu ermöglichen.

Es ist Zeit für Kreativität und Innovationen. Beim diesjährigen „Start Up Energy Transition Award“ haben wir in der Kategorie Urban Energy das Unternehmen BeeBryte – Building Energy Intelligence aus Frankreich ausgezeichnet. Es hat eine cloud-basierte Software-Lösung entwickelt, die den Energiekonsum optimieren soll. International gibt es bereits viele Akteure, die den Weg in eine vernetzte Stadt beschreiten. Im Projekt „Eco-Cities in China“ suchen wir zum Beispiel gemeinsam mit Partnern vor Ort nach Lösungen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes im Energiesystem Stadt.

Die Entwicklung der vernetzten Stadt im Sinne einer urbanen Energiewende

kommt voran. Unsere Aufgabe ist es, sie so zu gestalten, dass die sich bietenden Chancen der Digitalisierung, der integrierten Energiewende und einer nachhaltigen Gesellschaft sinnvoll verknüpft werden. ◀



ANDREAS KUHLMANN

Jahrgang 1967

- Studium der Physik und Volkswirtschaftslehre
- 2010–2015 Geschäftsbereichsleiter Strategie und Politik beim Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW)
- seit Juli 2015 Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur (dena)

e | m | w

Energie. Markt. Wettbewerb.

energate gmbh

Norbertstraße 3-5

D-45131 Essen

Tel.: +49 (0) 201.1022.500

Fax: +49 (0) 201.1022.555

www.energate.de

www.emw-online.com

Bestellen Sie jetzt Ihre persönliche Ausgabe!

www.emw-online.com/bestellen

